

IGER

21. Internationale Konferenz
21st International Conference

vom 17. bis 22. Juli 2014

July 17-22, 2014



Bayerische Musikakademie Hammelburg
Bavarian Academy for Music Hammelburg

„(Aus-)Bildung in der Blas- und Amateurmusik
in Geschichte und Gegenwart“

*“Education in Wind-Bands and Music-Amateurs
in the Past and the Present”*

40 Jahre „Internationale Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik“ (1974-2014)

40 Years „International Society for Research and Promotion of Wind Music“ (1974-2014)

25 Jahre Sängermuseum Feuchtwangen (1989-2014)

25 Years Singers' Museum Feuchtwangen (1989-2014)

internationale gesellschaft zur erforschung und förderung der blasmusik
international society for the promotion and research of wind music
association internationale de la recherche et de la promotion de la musique à vent

21. Konferenz der IGEB in Hammelburg, Deutschland

vom 17. Juli bis 22. Juli 2014

21st Conference of IGEB in Hammelburg, Germany

July 17th to 22nd, 2014

in Zusammenarbeit mit / *In Cooperation with*

Internationales Zentrum für Blasmusikforschung - Pannonische Forschungsstelle
der Kunstuniversität Graz, Institut Oberschützen

*International Center for Wind Music Research - Pannonische Forschungsstelle
Institute Oberschützen, University of Music and Performing Arts Graz (KUG)*

Institut für Ethnomusikologie der Kunstuniversität Graz
Institute for Ethnomusicology, University of Music and Performing Arts Graz (KUG)

Lehrstuhl für Musikpädagogik des Institut für Musikforschung der Universität Würzburg
Chair for Music Pedagogy of the Institute for Music Research, University Würzburg

Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Chorwesens,
Sängermuseum Feuchtwangen
*Foundation Documentation- and Research-Center for German Choral Singing, Singers'
Museum Feuchtwangen*

Bayerische Musikakademie Hammelburg Projekt GmbH
Bavarian Music Academy of Hammelburg

Impressum:

Herausgeber / *Editor*: IGEB und Musikakademie Hammelburg 2014

Redaktion: Bernhard Habla

Layout: Doris Schweinzer

Übersetzungen / *Translations*: Raoul Camus, Francis Pieters, Paul Niemisto, Bernhard Habla



Musik kann Völker verbinden. Das trifft speziell auf die Volksmusik zu. Sie verkörpert grenzüberschreitende Begegnung, aber ebenso lokale Verwurzelung. Als wertvolles Stück Heimat und integraler Bestandteil regionaler Identität ist sie fest in das gesellschaftliche Leben vor Ort eingebunden. Das gilt in vielen Teilen dieser Welt im besonderen Maße für die Blasmusik.

Die Internationale Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik (IGEB) ist bestes Beispiel für diese musikalische Völkerverständigung. Bei ihrer 21. Internationalen Konferenz werden sich zahlreiche Blasmusikforscher, Musiker und musikalisch Interessierte verschiedenster Nationalitäten zum intensiven Gedanken- und Wissensaustausch versammeln. Sie alle verbindet die gemeinsame Leidenschaft und Begeisterung für die Blasmusik.

Ich freue mich, dass die diesjährige Tagung in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg stattfindet. Die Konferenzteilnehmer und die Referenten aus 13 europäischen Staaten und den USA treffen sich hier an einer ganz besonderen Einrichtung. Sie widmet sich bereits seit vielen Jahren der musikalischen Bildung und Ausbildung in Bayern und passt somit bestens zum Hauptthema der Konferenz.

Die diesjährige Tagung markiert zugleich das 40-jährige Bestehen der IGEB. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich der Gesellschaft sehr herzlich und danke ihr für den beherzten und konsequenten Einsatz im Dienste der Blasmusik. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen gelungenen und erkenntnisreichen Kongress, der sie alle in der Faszination für die Blasmusik bestärken möge.

München, im Mai 2014

Dr. Ludwig Spaenle

Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Music is capable of connecting peoples. This particularly applies to folk music, because it embodies encounters across national borders as well as local roots. As a valuable piece of home and an integral part of regional identity, it is imbedded in local everyday life. In many parts of the world, this trait has been attributed to wind music.

The International Society for the Promotion and Research of Wind Music (IGEB) exemplifies this kind of international musical understanding. At its 21st international conference, numerous wind music researchers, musicians and music enthusiasts of different nationalities will convene for an intensive exchange of ideas and expert knowledge. They all share a common passion and enthusiasm for wind music. I am delighted to see that this year's conference takes place at the Bayerische Musikakademie Hammelburg (Bavarian Music Academy of Hammelburg).

It is here that conference participants and presenters from 13 European countries and the U.S.A. will be meeting at a quite unique institution. Because it has been dedicated to music education and music training in Bavaria for many years, the academy is perfectly in line with the main conference theme.

At the same time, this year's conference marks IGEB's 40th anniversary. It is my honour to congratulate the society on this very special occasion and to thank those in charge for their courageous and consistent commitment in the name of wind music. I wish all participants a successful and enriching conference, which may strengthen, even more, your fascination with wind music.

Munich, May 2014

*Dr. Ludwig Spaenle
Bavarian State Minister of Education, Science and the Arts*



Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Gäste,

ganz herzlich begrüße ich Sie zur 21. Konferenz der „Internationalen Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik“ (IGEB) in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg. Es ist für mich eine besondere Freude, Sie nicht nur als Landrat des Landkreises Bad Kissingen, sondern auch als Erster Vorsitzender des Vereins „Bayerische Musikakademie Hammelburg e. V.“ anlässlich des 40jährigen Bestehens der IGEB willkommen heißen zu dürfen.

Ihre länderübergreifenden Tagungen haben eine tief verwurzelte Tradition und gewinnen ihren Charme und ihre Attraktivität aus der Mischung von Wissenschaft und praktischer Erfahrung, inspirierenden Gesprächen in einer angenehmen Atmosphäre und vielen persönlichen Begegnungen.

Die Bayerische Musikakademie Hammelburg und der Landkreis Bad Kissingen sind erstmals Gastgeber der IGEB und es ist eine besondere Ehre, eine Jubiläumsveranstaltung begleiten zu dürfen.

Die Bayerische Musikakademie Hammelburg bietet für Ihre Tagung beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Veranstaltung und ferner laden die Stadt Hammelburg mit ihrer reizvollen Umgebung und ihren sympathischen Menschen zu einem Besuch ein.

Das Thema der Tagung „Ausbildung in der Blas- und Amateurmusik in Geschichte und Gegenwart“ lassen interessante Vorträge und ideenreiche Diskussionen erwarten.

In diesem Sinne darf ich Sie ganz herzlich willkommen heißen, und ich freue mich auf Ihre persönliche Teilnahme, Ihre fachliche Mitgestaltung und den gemeinsamen gedanklichen Austausch.

Thomas Bold

Landrat des Landkreises Bad Kissingen

Erster Vorsitzender des Vereins „Bayerische Musikakademie Hammelburg e.V.“

*Ladies and Gentlemen,
Dear guests,*

I warmly welcome you to the 21st Conference of the "International Society for the Promotion and Research of wind Music" (IGEB) at the Bavarian Music Academy Hammelburg . It is a particular pleasure for me not only as a District Administrator of Bad Kissingen, but also as the first chairman of the Association of Bavarian Music Academy Hammelburg e.V to welcome you on the occasion of the fortieth anniversary of the existence of IGEB.

Your transnational meetings have a deep-rooted tradition and win their charm and attractiveness from the mixture of science and practical experience, inspiring talks in a pleasant atmosphere and many personal encounters.

The Bavarian Music Academy Hammelburg and the district of Bad Kissingen are first time hosts of the IGEB and it is a special honor to accompany such an anniversary event. The Bavarian Music Academy Hammelburg offers your conference the best conditions for a successful event; the city of Hammelburg with its charming surroundings and nice people also invites you to a visit.

With the theme of the conference "Education in Wind-Bands and Music Amateurs in the Past and the Present" interesting lectures and discussions can be expected.

So I welcome you most sincerely, and I am looking forward to your personal attendance, your active participation and the mutual exchange of ideas.

*Thomas Bold
District Administrator of Bad Kissingen
First Chairman of the Association "Bavarian Music Academy Hammelburg e.V."*



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

"Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden."

Dieses Zitat des deutschen Schriftstellers Berthold Auerbach gilt im Besonderen für die Internationale Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik.

Es ist mir eine Freude, dass Sie Ihre 21. Internationale Konferenz mit dem Themenbereich 11 (Aus-)Bildung in der Blas- und Amateurmusik in Geschichte und Gegenwart" in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg durchführen.

Blasmusik steht für harmonisches Miteinander, Geselligkeit und Gemeinschaft. Blasmusik ist in einer jahrhundertelangen Tradition begründet und hat im Laufe der Zeit unterschiedlichste Entwicklungen erlebt. Sie ist seit jeher eine wertvolle Bereicherung unseres kulturellen und gesellschaftlichen Lebens.

Gerade in unserer Stadt ist die Musik neben dem Wein und der Garnison eines unserer wesentlichen Markenzeichen.

So heiße ich Sie in Hammelburg- der ältesten Weinstadt Frankens sehr herzlich willkommen und wünsche Ihnen interessante und angeregte Gespräche, stimmungsvolle Konzerte sowie einen schönen Aufenthalt.

Armin Warmuth
Erster Bürgermeister

Ladies and Gentlemen

Dear Guests,

„Only music is the real international language all over the world and does not need any translation. “

This quotation by the German author Berthold Auerbach is specifically applicable to the International Society for the Promotion and Research of Wind Music IGEB.

It is a great pleasure for me that you organize your 21st International Conference around the theme „Education in Wind-Bands and Music-Amateurs in the Past and the Present“ in the Bavarian Music Academy at Hammelburg.

Wind band music means harmony, conviviality and sociability. Wind band music has its roots in a centuries-old tradition and has experienced various developments over the years. Above all it is a most valuable enrichment of our cultural and social life.

In our town precisely, beside wine and the garrison, music is one of our main trade marks.

So I do welcome you very warmly in Hammelburg – the oldest wine town in Franconia and I wish you pleasant and interesting discussions, fine concerts and a pleasant stay.

Armin Warmuth

Mayor



Willkommen in Franken!

Die Bayerische Musikakademie in Hammelburg ist Gastgeber für die 21. Konferenz der Internationalen Gesellschaft zur Erforschung der Blasmusik. Die älteste Bayerische Musikakademie, mitten im Herzen Deutschlands gelegen, wurde 1980 u.a. mit der Zielsetzung gegründet, musikalisches Zentrum für das Laienmusizieren in Nordbayern zu werden und insbesondere auch die Aus-, Fort- und Weiterbildung des bläserischen Musizierens zu stärken.

Damit ist sie prädestiniert für eine internationale Tagung, die sich mit dem Thema beschäftigt, wie in der Vergangenheit und in der Gegenwart Ausbildung am Instrument geschah und geschieht.

Der Nordbayerische Musikbund e. V., in dessen Verbandsgebiet die Bayerische Musikakademie beheimatet ist, ist mit über 900 Mitgliedsvereinigungen und mehr als 45.000 aktiven Musikerinnen und Musikern der zahlenmäßig größte Verband in Bayern und einer der größten der Bundesrepublik Deutschland.

Ich darf in meiner Eigenschaft als Vizepräsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände, als Bundesdirigent des Nordbayerischen Musikbundes und als stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Bayerischen Musikakademie Hammelburg alle Tagungsteilnehmer herzlich begrüßen.

Möge vom Geist der Musikakademie, der seit fast 35 Jahren über dem Saaletal schwebt, Inspirationen und Visionen für die musikalische Ausbildung junger Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger, Dirigentinnen und Dirigenten sowie der Musiklehrenden ausgehen, der neue Impulse setzen und einen wichtigen Beitrag zur Musikalischen Bildungsdebatte leisten kann.

Die Lebensqualität Mainfranken wird sicherlich dazu beitragen, dass die Tagungsteilnehmer neben den Vorträgen und Referaten auch ein Stück fränkischer Lebensart genießen können.

Ernst Oestreicher

Bundesdirigent des Nordbayerischen Musikbundes e. V.

Welcome in Franconia!

The Bavarian Music Academy in Hammelburg hosts the 21st Conference of IGEB, the International society for the promotion and research of wind music. The oldest Bavarian Music Academy, situated in the center of Germany was founded in 1980 with the aim to become the musical centre for amateur music in Northern Bavaria and especially to promote and reinforce the training and education of wind music players.

That's why it was predestined to host an international conference dealing with this specific theme, instrumental education and training in the past and the present.

The Northern Bavarian Music Association (Nordbayerische Musikbund e. V.), on the territory of which the Bavarian Music Academy is situated, boasts over 900 bands and over 45.000 musicians and is the largest Association in Bavaria and one of the largest in the German Federal Republic.

As Vice President of the Federal Association of German Music Associations (Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände), as Federal conductor (Bundesdirigent) of the North Bavarian Music Association and as acting President of the Board of the Bavarian Music Academy of Hammelburg I wish a warm welcome to all conference participants. I hope that the spirit of our Music Academy which has been present in the Saale valley since 35 years will engender inspirations and visions for the musical education of young musicians, singers, conductors and students in order to create new impulses and an important contribution to musical educational debates.

The quality of life in Main Franconia (Mainfranken) will no doubt help the conference participants, next to the papers reports, also to enjoy some of the excellent quality of life in Franconia (Frankenland).

Ernst Oestreicher

Federal conductor of the North Bavarian Music Association (registered association).

(Transl: F. Pieters)



Sehr geehrte Konferenzbesucherinnen und Konferenzbesucher,

1845 fand in Würzburg das *Erste allgemeine deutsche Sängerkfest* statt – ein musikhistorischer Erinnerungsort, der wie kaum ein anderer zur „Chorforschung“ einlädt. Von hier aus erhielt das institutionalisierte und organisierte Laienchorwesen entscheidende Impulse, die über die Gründung des *Deutschen Sängerbundes (DSB)* 1862 in Coburg und des *Deutschen Sängermuseums* in Nürnberg 1925 bis heute in den Nachfolgeorganisationen und -instituten des *Deutschen Chorverbandes (DCV)*, des *Sängermuseums Feuchtwangen* und der *Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Chorwesens* (Sitz Feuchtwangen) ihre nachhaltige Wirkung entfalten.

Als wissenschaftlicher Leiter des *Dokumentations- und Forschungszentrums* begrüße ich die Teilnehmer der 21. *IGEB*-Konferenz in Hammelburg und Würzburg sehr herzlich. Wir fühlen uns geehrt, dass die *IGEB* das 25-jährige Jubiläum der Wiedererrichtung des *Sängermuseums* 1989 und das 15-jährige Jubiläum der *Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Chorwesens* zum Anlass genommen hat, auf die gemeinsamen Aufgaben und Ziele von Blasmusik- und Chorforschung aufmerksam zu machen, wie sie Wolfgang Suppan bereits bei der Gründung der *IGEB* vor vier Jahrzehnten in Graz 1974 in den Blick genommen hat.

Ein besonderer Dank gebührt dem Präsidium der *IGEB* für die Thematik der 21. Internationalen Konferenz, die mit Blick auf das wissenschaftliche Profil der Musikpädagogik an der Universität Würzburg in ihrer Verbindung mit dem *Forum Europäische Musikpädagogik (FEMP)* und unter dem Eindruck kultureller Vielfalt in Europa Aspekte nonformaler und informeller musikalischer Bildung fokussiert.

In diesem Sinne bleibe ich mit den besten Wünschen für eine anregende Konferenz

Prof. Dr. Friedhelm Brusniak

*Mitglied des Direktoriums des Instituts für Musikforschung der Universität Würzburg /
Wissenschaftlicher Leiter des Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen
Chorwesens*

Dear Visitor of the Conference,

The very first General German Singers' Festival (Erstes Allgemeines Deutsches Sängerfest) was held in Würzburg in 1845 – a place of remembrance in music history which incites, more than any other, to have further research about choir singing. This event gave new impulses to the institutionalized and organized laic choir movement and those impulses have developed their lasting effects through the foundation of the German Singers' Union (Deutscher Sängerbund DSB) in Coburg in 1862 and the foundation of the German Singers' Museum (Deutsches Sängermuseum) in Nuremberg in 1925 up to today in the succeeding organizations and institutes of the German Choir Federation (Deutscher Chorverband DCV), the Singers' Museum and the Foundation Documentation- and Research-Center for German Choral Singing (Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Chorwesens) (domiciled at Feuchtwangen).

As scientific chairman of the Documentation- and Research-Center I cordially welcome all participants in the 21st IGEB Conference in Hammelburg and Würzburg. We are honored that IGEB has chosen the 25th anniversary of the new foundation of the Singers' Museum in 1989 and the 15th anniversary of the Foundation Documentation- and Research-Center for German Choral Singing as inducement to draw attention to the common tasks and goals of both the wind band music and choir music investigation, in the same way as Wolfgang Suppan had already done four decades ago with the foundation of IGEB in Graz in 1974.

We owe special thanks to the IGEB Board for the choice of the theme of this 21st International Conference which, taking into account the scientific aspect of music education at the University of Würzburg in connection with the European Music Education Forum (Forum Europäische Musikpädagogik FEMP) and influenced by the European cultural multiple, focuses on aspects of non formal and informal music education.

In this sense I wish you all an exciting conference.

Prof. Dr. Friedhelm Brusniak

Member of the Board of the Institute for Music Research, University Würzburg /

Scientific Chairman of the Documentation- and Research-Center for German Choral Singing



Sehr verehrte Referentinnen, Referenten, Besucherinnen und Besucher,

zur 21. Internationalen Konferenz der IGEB darf ich Sie in der Bayerischen Musikakademie in Hammelburg herzlich begrüßen. Zum Veranstaltungsort passend, nämlich einer Akademie, die der Musikfort- und -weiterbildung dient, passt auch das Generalthema dieser Konferenz: *(Aus-)Bildung in der Blas- und Amateurmusik in Geschichte und Gegenwart*, ein hochinteressantes Thema, das Einblick in die Ausbildungsmethoden der Vergangenheit bieten und auch die gegenwärtige Musikerziehung beleuchten wird. Dieser Hauptthemenkomplex umfasst diesmal auch einen weiteren weitverbreiteten Musizierbereich, das Chorwesen, das ebenfalls weitgehend auf von Amateuren ausgeführt wird und weltweit verbreitet ist, wie an internationalen Chorveranstaltungen zu sehen ist.

Eine große Freude wird es für mich sein, Referate im *Toskana-Saal* der Würzburger Residenz zu hören, wo ich als Student der Musikwissenschaft vor über 30 Jahren die Vorlesungen zur Musikgeschichte hören durfte. Die anschließende Schifffahrt entlang der Main-Schleife wird Ihnen einen Eindruck der beeindruckenden Weinbauregion Unterfranken vermitteln und Zeit zu Gesprächen und Gedankenaustausch mit Kollegen bieten.

Die IGEB wird während dieser Konferenz ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Diese 40 Jahre stehen für 21 internationale Konferenzen, 31 *Alta Musica*-Bände, sieben IGEB-Reprint-Bände (mit zwölf Büchern), *Mitteilungsblätter* und unzählige Kontakte und Gespräche unter Kollegen.

An dieser Stelle möchte ich auch die Möglichkeit nutzen, um Friedhelm Brusniak, Ernst Oestreicher und Kuno Holzheimer mit seinem Team für ihren Beitrag zur Vorbereitung und Planung dieser Konferenz sowie Frau Doris Schweinzer, die sich als Anlauf- und Schaltstelle für Informationen in bewährter Form gewidmet hat, Danke zu sagen.

Allen teilnehmenden Personen wünsche ich eine Konferenz mit interessanten Referaten, informativen Gesprächen und auch erholsame Stunden im idyllischen Frankenland,

Dr. Bernhard Habla
IGEB-Präsident

Distinguished speakers and visitors,

I extend a warm welcome to all at our 21st International Conference of IGEB in the Bayerische Musikakademie (Bavarian Music Academy) in Hammelburg. The venue is quite suitable, in that an academy that serves music education fits the general theme of this conference: Education in Wind-Bands and Music-Amateurs in the Past and the Present, a highly interesting topic that provides insight into education in the past and today. This year, the main topic also includes another widespread field of music, the choir movement, which is also carried on largely by amateurs and is distributed worldwide, as evidenced by international choral events.

It will be a great joy for me to hear papers in the Toscana-Saal of the Würzburg Residenz (Tuscan-styled room of the Würzburg residence), where more than thirty years ago a student of musicology named Bernhard listened to lectures in music history. The excursion on the Main river that follows will give you an impression of the stunning wine region of Lower Franconia and provide time for discussions and exchange of ideas with colleagues.

IGEB will celebrate its 40th anniversary during this conference. These forty years represent twenty-one international conferences, thirty-one Alta Musica volumes, seven volumes of IGEB Reprints (together twelve books), Mitteilungsblätter (Newsletters) and countless contacts and discussions with colleagues.

At this point I would like to take the opportunity to thank Friedhelm Brusniak, Ernst Oestreicher and Kuno Holzheimer with his team for their contribution to the preparation and planning of this conference and also to Doris Schweinzer, who served as a dedicated contact point for information.

I wish everyone a conference with interesting papers, informative discussions and also relaxing hours in idyllic Franconia.

Dr. Bernhard Habla
IGEB President

Konferenz-Programm *Conference Program*

Donnerstag, 17. Juli 2014 / Thursday, July 17, 2014

14.00 / 2.00 p.m.	IGEB Vorstandsitzung <i>IGEB Board meeting</i> Ort / Place: Kammermusiksaal
16.00 bis 17.00 / 4.00 to 5.00 p.m.	IGEB Hauptversammlung <i>IGEB General Meeting</i> Ort / Place: Kammermusiksaal
17.15 bis 18.00 / 5.15 p.m. to 6.00 p.m.	Eröffnungsansprachen / <i>Opening Ceremonies</i> Ort / Place: Kammermusiksaal Dr. Bernhard Habla Prof.Dr. Friedhelm Brusniak Ernst Oestreicher Rita Schaupp, stellvertretende Bürgermeisterin / <i>deputy mayor</i>
18.00 / 6.00 p.m.	Abendessen / <i>Dinner</i> Speisesaal / <i>Dining Room</i>
19.30 bis 21.30 / 7.30. p.m. to 9.30 p.m.	anschließend Geburtstagsparty „40 Jahre IGEB“ im Felsenkeller mit der Gruppe „gradnaus“ (fränkische Volksmusik) / <i>IGEB 40th Birthday Party in the Academy Cellar with the band „gradnaus“ (Folk music from Franconia)</i> auf Einladung von IGEB / <i>By invitation of IGEB</i>

Freitag, 18. Juli 2014 / Friday, July 18, 2014

8.00 / 8.00 a.m.	Frühstück / <i>Breakfast</i> Speisesaal / <i>Dining Room</i>
9.00 / 9.00 a.m.	<p>Militärmusikalische Ausbildung I / <i>Military Music Education I</i></p> <p>Manfred HEIDLER, Deutschland <i>Musikalische Ausbildung in deutschen Streitkräften. Ein Umriss</i></p> <p>Michael SCHRAMM, Deutschland <i>Der Militärmusikdienst der Bundeswehr als Träger und Förderer musikalischer Ausbildung</i></p> <p>Anatoliy GABROV, Bulgaria <i>Average Sergeant Military School of Music "Maestro Georgi Atanasov" 1971 – 2002</i></p>
10.30 / 10.30 a.m.	Pause (Erfrischungen) / <i>Break (refreshments)</i>
10.45 / 10.45 a.m.	<p>Personen - Werke I / <i>People - Compositions I</i></p> <p>Raoul CAMUS, New York NY/USA <i>Theodore Moses Tobani: Life and Works</i></p> <p>Thomas V. FRASCHILLO, Georgia GA/USA <i>The Evolution of Luigi Zaninelli's Concertino for Piano and Symphonic Wind Ensemble from an Elite Large Ensemble Work to One with Accessibility for All: The Concerto Breve for Piano and Woodwind Quintet</i></p>
11.45 / 11.45 p.m.	Mittagessen / <i>Lunch</i> Speisesaal / <i>Dining Room</i>
13.30 / 1.30 p.m.	<p>Arthur HIMMELBERGER, New York NY/USA <i>The James "Opie" Brockenshire Legacy (1865-1938)</i></p> <p>Maria Helena MILHEIRO, Portugal <i>One For All, All For Música Nova' - A Case Study</i></p>

	<p>Jörg MURSCHINSKI, Deutschland <i>Composition Techniques in Norman Dello Joio's „Metaphrase on Lines from Shakespeare” – Or: How to Construct a Piece from Six Notes</i></p>
<p>15.00 / 3.00 p.m.</p>	<p>Pause (Erfrischungen) / <i>Break (refreshments)</i></p>
<p>15.30 / 3.30 p.m.</p>	<p>Francis PIETERS, Belgium <i>Francois-Joseph Fétis and the Wind Band</i></p> <p>Blasorchester / Band</p> <p>Gloria RODRÍGUEZ, Spain <i>The Banda Municipal de Música de Madrid (1909-1931): Primary or Secondary Employment to Professional Wind Musicians?</i></p>
<p>16.30 / 4.30 p.m.</p>	<p>Pause / <i>Break</i></p>
<p>16.45 / 4.45 p.m.</p>	<p>Berittene Blaskapellen / Mounted Bands</p> <p>Bruce GLEASON, Minnesota MN/USA <i>The Nineteenth Century and the Birth of the Mounted Band</i></p> <p>Darrin OEHLERKING, Saskatchewan SK/CAN <i>The History of Wind Bands of the North West Mounted Police (Canada)</i></p>
<p>17.45 / 5.45 p.m.</p>	<p>Ende der Vorträge / <i>End of presentations</i></p>
<p>18.00 / 6.00 p.m.</p>	<p>Abendessen / <i>Dinner</i> Speisesaal / <i>Dining Room</i></p>
<p>19.30 / 7.30 p.m.</p>	<p>Konzert in der Klosterkirche bei der Akademie / <i>concert in the Franciscan Monastery church near the Academy</i></p> <p>Gisbert Müller, Trompete und Dieter Blum, Orgel Viviani, <i>Sonata Prima</i>, 1. und 3. Satz (Piccolo-Trompete) Jeremias Clarke, <i>Trumpet Voluntary</i> Georg Goltermann, <i>Aria</i></p> <p>Seniorenblasorchester des Nordbayerischen Musikbundes Bezirk Unterfranken /</p>

Samstag, 19. Juli 2014 / Saturday, July 19, 2014

8.00 / 8.00 a.m.	Frühstück / <i>Breakfast</i> Speisesaal / <i>Dining Room</i>
9.00 / 9.00 a.m.	<p>Ausbildung in der Vergangenheit und Gegenwart / <i>Education in History and Contemporary Times</i></p> <p>Bernhard HABLA, Austria, <i>Blasmusik- und Brass Band-Schulen im 19. Jahrhundert</i></p> <p>Björn JAKOBS, Deutschland <i>Einblicke in die Vermittlungskompetenzen preußischer Stabshoboisten und Musikmeister des 19. und frühen 20. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung auf deren Einfluss bei der Entstehung der zivilen Blasmusik</i></p> <p>Josef HECKLE, Deutschland <i>Die Bläserklassen der Jugendmusikschule südlicher Breisgau e.V. von 2001 bis heute-vorverschoben auf Freitag</i></p>
10.30 / 10.30 a.m.	Pause (Erfrischungen) / <i>Break (refreshments)</i>
10.45 / 10.45 a.m.	<p>Chorwesen / <i>Choirs</i></p> <p>Friedhelm BRUSNIAK, Deutschland <i>Knaben- und Mädchenchöre im 19., 20. und 21. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum</i></p> <p>Alexander ARLT, Deutschland <i>Kompositionen für Männerchor und Blasmusik im Repertoire von Männergesangsvereinen des 19. und 20. Jahrhunderts</i></p>

11.45 / 11.45 a.m.	Mittagessen / Lunch Speisesaal / Dining Room
13.30 / 1.30 p.m.	<p>Andreas LEHMANN, Deutschland <i>Aktuelle Forschung zum Thema "Chor und Singen" in Deutschland</i></p> <p>Personen - Werke II / People - Compositions II</p> <p>Rui Magno PINTO, Portugal <i>Composing for Virtuosi: The Production for Solo Wind Instruments by Francisco António Norberto dos Santos Pinto (1815-1860)</i></p> <p>Paul POPIEL, Kansas KS/USA <i>The Harsh and Haunting Winds of 9/11 - A Conductor's Insight into In the Shadow of No Towers: Symphony #4 (2012) by Mohammed Fairouz</i></p>
15.00 / 3.00 p.m.	Pause (Erfrischungen) / Break (refreshments)
15.30 / 3.30 p.m.	<p>Jill SULLIVAN, Arizona AZ/USA <i>John Philip Sousa and the Great Lakes Navy Music Program during World War I</i></p> <p>Rytis URNIEZIUS, Lithuania <i>Valiant Soldiers and Respectable Men - Rediscovering Marches of Jonas Domarkas</i></p> <p>Militärmusikalische Ausbildung II / Military Music Education II</p> <p>Kari LAITINEN, Finland <i>Perspectives on Military Music Education in Finland 1918-1995</i></p>
17.00 / 5.00 p.m.	Ende der Vorträge / End of presentations
18.00 / 6.00 p.m.	Abendessen / Dinner Speisesaal / Dining Room
20.00 bis 21.15/ 8.00 p.m. to 9.15 p.m.	Konzert der Kammermusik-Preisträger des Nordbayerischen Musikbundes /

Concert by the chamber music awardees of the North Bavarian Music Association

Ort / Place: Großer Saal

mit Thelenpreisverleihung 2014 /
with presentation of the Thelenprize winners 2014
 Dr. Tara Schwab und / and Dr. Patrick Péronnet

Sonntag, 20. Juli 2014 / Sunday, July 20, 2014

7.30 / 7.30 a.m.	Frühstück / <i>Breakfast</i> Speisesaal / <i>Dining Room</i>
8.00 / 8.00 a.m.	Abfahrt nach Würzburg (mit Lunchpaket) <i>Departure to Würzburg (with Box Lunches)</i>
9.00 / 9.00 a.m.	Grußworte des Präsidenten der Universität Würzburg / <i>Greetings by the President of University of Würzburg</i> Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Forchel
9.15 / 9.15 a.m.	Gegenwärtige Ausbildung I / <i>Contemporary Education I</i> Damien SAGRILLO, Luxemburg <i>Music Education and Musical Diversity in the Wind Band</i> Patrick PÉRONNET, France (Thelen-Anerkennungspreisträger) <i>The Mutual Educational System in French Music</i> Seth WOLLAM, Texas TX/USA <i>Repertoire and Legacy: Education's Impact on Wind Band Literature</i>
10.45 / 10.45 a.m.	Pause (Erfrischungen) / <i>Break (refreshments)</i>
11.00 / 11.00 a.m.	Instrumente / <i>Instruments</i> Paul NIEMISTO, Minnesota MN/USA <i>The Frank Holton Band Instrument Company and the American Band Movement</i>

	<p>Schallplattensammlung / Record Collection</p> <p>Matthew SMITH, Kansas KS/USA <i>The Paul E. Bierley Band Record Collection at the University of Kansas: A Closer Look</i></p>
<p>12.00 / 12.00 a.m.</p>	<p>Ende der Vorträge / <i>End of presentations</i></p>
<p>12.45 / 12.45 a.m.</p>	<p>Ausflugsfahrt / <i>Social Event</i> Abfahrt mit dem Bus von Würzburg zur Schiffsanlegestelle nach Volkach / <i>Travel by bus from Würzburg to the Volkach Ship Pier</i></p>
<p>14.00 / 2.00 p.m.</p>	<p>Schiffahrt mit der „Undine“ entlang der Volkacher Mainschleife, mit Blasmusik bei Kaffee und Kuchen / <i>Ship tour with the „Undine“ from Volkacher „Main-Schleife“, with music, coffee and cake</i> Musik / <i>music: Meeblech</i> (Quartett) (siehe: www.mainschiffahrt.info/mainschleife.html) Begleitpersonen / <i>Hosts:</i> Ernst Oestreicher (Dirigent SBO Volkach) Frau Klemenz (Sekretärin der Musikschule)</p>
<p>15.30 / 3.30 p.m.</p>	<p>Ende der Schiffahrt / <i>End of Boat Trip</i></p>
<p>15.45 / 3.45 p.m.</p>	<p>Busfahrt nach Sommerach / <i>Travel by bus to village of Sommerach</i></p>
<p>16.00 / 4.00 p.m.</p>	<p>Sommerach: Empfang des Bürgermeisters Elmar Henke im Rathaus / <i>Reception by the Mayor Elmar Henke in the town hall</i> (siehe: www.sommerach.de) <i>Blechbläserquartett der Musikschule „Eröffnungsfanfare“ / Brass Quintet from local music school "Opening Fanfare"</i> Kurzreferat des Bürgermeisters Elmar Henke / <i>Presentation by the mayor Elmar Henke:</i> <i>Die Verwurzelung und Tradition der Blasmusik im dörflichen Leben / (The History and Tradition of Wind Music in Our Village Life)</i></p>
<p>16.30 / 4.30 p.m.</p>	<p>Dorfrundgang mit Weinverkostung in einem der schönsten Dörfer Deutschlands. Begleitung: Dr. Elmar Hochholzer</p>

	<p><i>Village tour with wine tasting in one of the most beautiful villages in Germany.</i></p> <p><i>Host: Dr. Elmar Hochholzer</i></p>
<p>16.45 / 4.45 p.m.</p>	<p>Gasthaus zum Schwan, Schwanensaal Gründungsort des Musikvereins Sommerach Vorstellung des Musikvereins Sommerach (zweitältester Musikverein in Bayern) gegründet 1824 (Kleine Ausstellung: Gründungsurkunde, Protokollbücher, Vereinsfahne, Schellenbaum, Pro Musica Plakette, Zelter-Plakette) <i>Original home of the Musikverein Sommerach : Presentation of the Musikverein Sommerach (second oldest music society in Bavaria), founded in 1824 (with an small exhibition, of foundation certificate, minute books, banner, Jingling Johnny, several badges)</i></p> <p>Klarinettenquartett der Musikschule / <i>Clarinet Quartet of the music school</i></p>
<p>17.15 / 5.15 p.m.</p>	<p>Weingut Zehnthof, historischer Weinkeller / <i>Winery stop, historic wine cellar</i></p> <p>Schlagzeugensemble der Musikschule / <i>music by percussion ensemble of local music school</i></p>
<p>17.45 / 5.45 p.m.</p>	<p>Busfahrt zur Musikschule nach Volkach / <i>Bus ride to music school in village of Volkach</i></p>
<p>18.00 / 6.00 p.m.</p>	<p>Volkach: Besuch der Musikschule „Volkacher Mainschleife“ (siehe: www.sbo-volkach.de/) Kurzreferat des Leiters der Musikschule Oskar Schab / <i>Presentation by the director of the Music School Oscar Schwab: Die Musikschule Volkach, deren Bildungsauftrag und Ausbildungskonzept, die Orchesterstrukturen der Musikschule, Einzugsgebiet der Musikschule, Tradition- und Brauchtumpflege / (The History and Teaching Philosophies of the Volkach Music School)</i></p>
<p>18.30 / 6.30 p.m.</p>	<p>Fußmarsch zum „Schelfenhaus“ / <i>Walking to the „Schelfenhaus“</i></p>

18.45 / 6.45 p.m.	Fränkische Winzervesper im „Schelfenhaus“ in Volkach, Getränke auf eigene Kosten / <i>Franconian Vintner lunch in the „Schelfenhaus“, beverage fees on your own</i>
21.00 ca. / 9.00 p.m. ca.	Rückfahrt nach Hammelburg / <i>Back to Hammelburg by bus</i>
22.00 / 10.00 p.m.	Ankunft in Hammelburg, Bayerische Musikakademie Hammelburg Gestaltung des Nachmittags-Programms: Oskar Schwab / <i>Arrival in Hammelburg / Itinerary of the afternoon by Oskar Schwab</i>

Montag, 21. Juli 2014 / Monday, July 21, 2014

8.00 / 8.00 a.m.	Frühstück / <i>Breakfast</i>
9.00 / 9.00 a.m.	<p>Musikleben / Musical Life</p> <p>Austin GLATTHORN, United Kingdom <i>"... unter der Begleitung der verborgens angebrachten Musik ...", Dramatic Music for Harmonie (Vortrag in englischer Sprache / paper in English language)</i></p> <p>Erich TREMMEL, Deutschland Öffentliche Festkultur und musikalische Infrastruktur im 19. Jahrhundert</p> <p>Instrumente - Saxophon I / Instruments - Saxophone I</p> <p>Irmgard JUDMAIER, Austria <i>Die Etablierung des Saxophons im Kontext institutioneller Entwicklungen an den Musikhochschulen Wien und Graz</i></p>
10.30 / 10.30 a.m.	Pause (Erfrischungen) / <i>Break (refreshments)</i>

10.45 / 10.45 a.m.	Gegenwärtige Ausbildung II / <i>Contemporary Education II</i> Evan FELDMAN, North Carolina NC/USA <i>Musical MOOCs: Adapting the Next Big Thing in Education to Conducting Wind Music</i> Keith KINDER, Ontario ON/Canada <i>The John Adaskin Project: Canadian Music in Schools</i>
11.45 / 11.45 p.m.	Mittagessen / <i>Lunch</i> Speisesaal / <i>Dining room</i>
14.00 / 2.00 p.m.	Instrumente - Saxophon II / <i>Instruments - Saxophone II</i> Jon MITCHELL, Massachusetts MA/USA <i>Abdon Laus and the Boston Saxophone Orchestra</i> Gunther JOPPIG, Deutschland <i>Die Verbreitung des Saxophons im 19. und 20. Jahrhundert in den deutschsprachigen Ländern</i>
15.00 / 3.00 p.m.	Ende der Vorträge / <i>End of Presentations</i> Kaffeepause (Erfrischungen) / <i>Coffee- Break (refreshments)</i>
15.15 / 3.15 p.m.	Schlussbesprechung / <i>Final Discussion</i> Kammermusiksaal
18.00 / 6.00 p.m.	Abendessen / <i>Dinner</i> Speisesaal / <i>Dining Room</i>
19.15 / 7.15 p.m.	Konzert im Serenadenhof (bei schlechtem Wetter in der Klosterkirche) / <i>Concert in the Serenade Corona (bad weather: in monastery church)</i> Bundeswehr Veitshöchheim Heeresmusikkorps 12 / <i>Band of the German Military</i> Leitung / <i>Conductor</i> : Oberstleutnant Burkard Zenglein
anschließend <i>afterward</i>	Gemütliches Beisammensein im Felsenkeller / <i>Felsenkeller - social evening</i>

Dienstag, 22. Juli 2014 / Tuesday, July 22, 2014

8.00 / 8.00 a.m.	Frühstück / <i>Breakfast</i> Speisesaal / <i>Dining Room</i>
9.00 / 9.00 a.m	Zimmer räumen und Schlüssel abgeben / <i>Departure of the room and room key return</i>

Abreise / Departure

Tagungsort / Conference Place:

Bayerische Musikakademie Hammelburg e.V.
Am Schlossberg
97762 Hammelburg

Tel.: (0049) (0) 9732 7868-0
Fax: (0049) (0) 9732 7868-222
eMail: info@bmhab.de

Kongressbüro / Conference Office:

bis . 14. Juli 2014 / *Until July 15th, 2014*

Institut für Ethnomusikologie, Kunstuniversität Graz
z. H. Doris Schweinzer
Leonhardstraße 82
A-8010 Graz

Tel.: (0043) (0) 316 389 3130
eMail: doris.schweinzer@kug.ac.at

oder / *or:*

International Center for Wind Music Research - Pannonische Forschungsstelle
Hauptplatz 8
A-7432 Oberschützen

Tel.: (0043) (0) 3353 6693 3313
eMail: bernhard.habla@kug.ac.at

16. Juli bis 22. Juli 2014 / *July 16th to July 22nd, 2014:*

Bayerische Musikakademie Hammelburg e.V.
Am Schlossberg
D-97762 Hammelburg

Tel.: (0049) (0) 9732 7868-110 (Barbara Apelt)
Tel.: (0049) (0) 9732 7868-170 (Kathrin Uebel)
Mobil: 0043 (0) 664 5961057 (Bernhard Habla)
Mobil: 0043 (0) 699 11223761 (Doris Schweinzer)
Fax: (0049) (0) 9732 7868-222
eMail: info@bmhab.de
eMail: doris.schweinzer@kug.ac.at